

Es soll aber auch dem Lehrer dienen, indem es ihm hilft, eine angemessene Verknüpfung der verschiedenen Gebiete der Geschichte — wir meinen insbesondere die der fremdländischen mit der deutschen — vorzunehmen, indem es die Hauptteile in Unterteile zerlegt und diese wiederum bis ins einzelne gliedert. Die fettgedruckten Anfänge der einzelnen Abjäge sollen ihm Aufgaben für Sprechübungen bieten, die bei der Wiederholung des Unterrichtsstoffes dem Schüler gestellt werden.

Selbstverständlich muß der moderne Geschichtsunterricht die Kulturverhältnisse der Völker im besonderen Maße berücksichtigen. Aber diese Aufgabe zu einer Art Altertumskunde zu erweitern, scheint doch nicht angebracht. Hier müssen gelegentliche Mitteilungen des Lehrers, hiernach vor allem die durch die Schülerbibliothek geregelte Privatlektüre eingreifen, die in fesselnden Erzählungen unmittelbar in das Leben der Einzelnen einführt.

Beigegeben aber sind einige wichtigere geschichtliche Aktenstücke, damit der Schüler von diesen nicht nur hört, sondern durch die Kenntnis ihres Wortlautes eine tiefere Anregung erfährt, und sodann ein kurzer Abriss der Bürgerkunde. Daß diese in der Schule gelehrt werden sollte, ist ebenso sicher wie dies, daß sie nicht einen besondern Unterrichtsgegenstand bilden kann. Den geeignetsten Anschluß aber findet sie sicherlich an den Geschichtsunterricht, da ihr Gegenstand mit der geschichtlichen Entwicklung der Völker auf das engste zusammenhängt.

Das Buch weist trotz allem eine recht erhebliche Zahl von Jahreszahlen, ja, von Monatsdaten in seinem Texte auf. Wir bitten, dies so zu verstehen, daß hierdurch nicht etwa eine Belastung des Gedächtnisses der Schüler stattfinden, sondern vornehmlich dem Verständnisse des Zusammenhanges und der Veranschaulichung gedient werden soll.

Durch Beigabe von Karten, Einfügung von Bildnissen und Schlachtplänen ist die Verlags-handlung bemüht gewesen, das Ihrige dazu beizutragen, daß das Buch dem Schüler eine recht lebensvolle und anschauliche Darstellung der deutschen Vergangenheit bietet. Möchte es sich dementsprechend als ein zweckdienliches Hilfsmittel beim Unterrichte erweisen.

Der jetzt erscheinenden Mittelstufe wird binnen Jahresfrist für die Unterstufe eine elementar gehaltene Darstellung der griechischen und römischen Geschichte folgen. Eine Ergänzung des Werkes durch eine Oberstufe ist für später in Aussicht genommen.